

# Frühes Einschulen

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Dezember 2024 17:44**

ich glaube, wir sind uns gar nicht wirklich uneinig. Wir deuten bestimmte Wörter anders.  
Denn NEIN: ich habe keine 30 verschiedene Aufgaben im Klassenraum.

ABER: ich hatte einen (eindeutig sprachlich hochbegabten!) Schüler, der sich alleine Französisch beigebracht hat und nach einer Politikstunde eine Grammatikfrage stellte. Wir haben ein Jahr lang eine Stille-Post-Mappe gehabt, mit Aufgaben und Texten, usw. Natürlich hätte ich sowas nie für 70 SuS leisten können, aber ich finde: wenn ich regelmäßig Förderpläne schreiben muss (und das muss ich, für jeden mit defizitärer Zeugnisnote, du kannst es dir ausmalen, wie viele es sind, bei jährlich 3-4 Französischklassen), wenn ich diesen Schüler\*innen auch halb abgestimmte Materialien geben soll, dann hat der sprachlich begabte Schüler, der sich furchtbar langweilt auch das "Recht" verdient, dass ich ihm ein Buch mit Lektüreaufgaben gebe (mit dem Deal, dass er sie auch im Unterricht machen darf, sobald er die Standard-Aufgaben bearbeitet hat), der mathematisch begabte Schüler darf an der Knobel-AG der höheren Jahrgangsstufe teilnehmen, wir können Drehtürmodelle installieren oder in den Ferien bestimmte Angebote machen, die nach links und rechts gucken und Sachen vertiefen, die nicht im Schulbuch sind.

Und ich schätze dich so ein, dass ein Schüler, der in eurer ersten Klasse der Schule (sorry, Zählung nicht im Kopf) schon eine super Begabung in Physik/Chemie zeigt, und viel Vorsprung hat, weil er in der Mittelstufe viel mehr gemacht hat (ob alleine oder durch Zusatzangebote), dass du mit ihm auch eine Absprache hättest, was er auch neben dem normalen Lernstoff lernen kann.

Tue nicht so die "Harte", wir wissen alle, dass du einen weichen Kern hast, ich habe gerade spontan die Geschichte der Matura-Schülerin im Kopf, mit der du stundenlang Experimente gemacht hast, weit über dein Soll hinaus.

Man kann es NICHT für jeden leisten, aber manchmal merkt man, dass es auch für das eine Kind wichtig ist (UND hat selbst Bock (und Zeit) darauf).